



Akademie Schloss Rotenfels

Robert Bosch **Stiftung**

## Kunst-Stück

Kreative Partnerschaften zwischen Grundschulen,  
Kindergärten und Kultureinrichtungen

---

4. Fortbildung am 03./04.07.2012 Akademie Schloss Rotenfels

---

# PROGRAMM

Veranstaltungsort  
Akademie Schloss Rotenfels  
Badstraße 1a  
76571 Gaggenau

Ansprechpartnerin  
Frau Ingrid Merkel  
Telefon +49 (0) 72 25/97 99 16  
ingrid.merkel@  
akademierotenfels.kv.bwl.de

**Dienstag, 03. Juli 2012**

**Anreise bis 9.00 Uhr**

**09.30 Uhr Willkommen**

Buffet

**10.00 Uhr Begrüßung**

*Ingrid Merkel, Direktorin, Akademie Schloss Rotenfels*  
*Frank W. Albers, Projektleiter, Robert Bosch Stiftung*

**10.15 Uhr Nichts ist egal!**

**Plädoyer für eine choreografische Schulreform**

Vortrag – Film – Gespräch

*Reinhard Kahl, Journalist, Autor, Regisseur, Bildungsforscher; Gründer des Netzwerkes  
„Archiv der Zukunft“, Hamburg*

**12.00 Uhr Ermutigung**

*Petra Hafner, Rektorin, Kunst-Stück I, Grundschule auf Mauern, Bempflingen*

**12.15 Uhr Mittagessen**

**13.30 Uhr Kultur verändern heißt Veränderung kultivieren:  
Zukunft Kunst-Stück**

Moderierter Austausch in den Lerngemeinschaften mit den Prozessbegleitern

- integrierte Kaffeepause -

**16.00 Uhr Partizipatorische ästhetische Praxis in Kindergarten und Schule**

Fragen zur Haltung und Qualität in künstlerischen Bildungsprozessen

- Parallele Foren -

**Vorträge – Präsentationen - Diskussionen****„...WIR ERZÄHLEN EUCH EINE GESCHICHTE AUS UNSEREM WALD...“**

12 Kinder im Alter von drei bis vier Jahren haben ihre Ideen in ihrer Sprache in selbstgebauten Kulissen im Wald und mit Kostümen aus Leinwand und Naturmaterialien in Szene gesetzt.

In Projekten von "KinderArt" wird Kunst und Kultur mit und für Kinder vermittelt und erlebt. Die universelle Sprache der Kunst ist bei "KinderArt" das Mittel zum Spaß am gemeinsamen kreativen Schaffen und Kommunizieren, zum Entdecken und Erforschen von Kultur und Geschichte und zum künstlerischen Experimentieren mit Gedanken und Wahrnehmungen.

*Simone Schander, Berlin*

*Performance- und Installationskünstlerin, Atelier und Kinderkunstwerkstatt "KinderArt"*

**„SEHEN, TRICKSEN, ZAUBERN“**

Künstlerische Trickfilmgestaltung mit Kindern - Beispiele aus dem Papierkino

Das Papierkino hat im Laufe mehrerer Jahre Methoden und Techniken entwickelt mit Kitakindern Trickfilme zu gestalten. Grundlage hierfür sind, trotz der digitalen Technik, analoge Erklärmuster, die mit den Kindern durch ganz verschiedenartige Übungen und Spiele begreifbar gemacht werden. Die eigene Bewegung und Sprache spielen dabei eine wesentliche Rolle. In dem Vortrag wird aus der Praxis der Papierkinoprojekte mit Kitakindern erzählt und Fotos und kurze Filmbeispiele gezeigt.

Im Rahmen des Projektes "Kunst und Kultur im Kindergarten" entstanden in insgesamt drei Workshops fünf Trickfilme über die "Sinne".

*Marie Ulrike Callenius, Berlin*

*Dokumentarfilmerin, Kindermedienprojekte und Filmproduktion, Weiterbildungen, Konzepte, Dokumentation, Gründerin Papierkino, Berlin*

**"MUSIK UND KUNST ALS SPRACHE"**

Interdisziplinäre und erlebnisorientierte Aktionsformen zur Entfaltung der Kreativität

Eine wesentliche Grundlage der künstlerischen Arbeit mit Kindern bildet bei Gabriela Oehring die intermediale Arbeitsweise (Zeichnung, Malerei, Objekt- und Rauminstallation, Performance). Im Zentrum stehen erlebnisorientierte, gestalterische Prozesse, die eine Verbindung der Sprache der Musik mit der Sprache der Kunst herstellen. Nonverbale Kommunikation wird auf sinnliche Weise erforscht. Klang- und Bewegungsimprovisationen werden gestalterisch fixiert und in der Sprache der Kunst in Farbe und Form sichtbar.

*Gabriela Oehring, Künstlerin, Berlin*

**„Kunst als Katalysator für Schulentwicklung. Veränderungsprozesse mit Beteiligung von Schülerinnen und Schülern, externen Partnern und kommunalen Institutionen“**

Einblicke in das Projekt Schulkunst und Gespräch mit der Künstlerin Ute Reeh

„Im gesellschaftlich institutionalisierten Ort Schule wird ein langfristig angelegter Prozess initiiert. Dieser ist die eigentliche künstlerische Arbeit, die spürbar macht, dass es eine Wechselwirkung gibt zwischen großen, schwerfälligen Systemen wie Gesellschaft und Schule... und dem, was wir als eigene Beiträge neu hinzufügen – unabhängig davon, wie groß oder klein diese sind.“

*Ute Reeh, Künstlerin, Schulkünstlerin und Initiatorin des Modellversuchs Schulkunst – Kunst verändert Schule, Düsseldorf*

**18.00 Uhr Transfer zum Hotel / Abfahrt**

**19.30 Uhr Transfer Akademie**

**20.00 Uhr Abendessen und Ausklang**

*"Two Tight - Marion La Marché live in concert"*

**22.45 Uhr Transfer Akademie - Hotel**

**Mittwoch, 04. Juli 2012**

**08.30 Uhr    Abfahrt**

**09.00 Uhr    Einführung in den zweiten Fortbildungstag**

*Ingrid Merkel, Direktorin, Akademie Schloss Rotenfels*

**09.15 Uhr    „Zur Bedeutung früher Medienerfahrungen und ihre Potentiale  
für frühkindliche Bildungsprozesse“**

*Prof. Dr. Gudrun Marci-Boehncke, Professorin für Neuere deutsche  
Literatur und ihre elementaren Vermittlungs- und Anwendungsaspekte,  
Technische Universität Dortmund*

**10.15 Uhr    MEDIEN – TANZ – THEATER**  
Interdisziplinäre künstlerische Praxis

**WORKSHOP I**

**"Klangnotationen und Körperbilder"**

Eine Reise durch Klang, Körper, Bild und Raum

*Gabriela Oehring, Künstlerin, Berlin*

**WORKSHOP II**

**„Kostüm- und Kulissenbau aus Naturmaterial für ein Schauspiel  
im Wald!“**

*Simone Schander, Performance- und Installationskünstlerin, Berlin*

**WORKSHOP III**

**„Sehen, Tricksen, Zaubern – Papierkinoworkshop“**

*Marie Ulrike Callenius, Dokumentarfilmerin, Berlin*

**WORKSHOP IV**

**„Wie Klee und Matisse in Bewegung kommen“**

Bewegungstheater

*Simone Michaelis, Diplom-Tanzpädagogin, Choreografin, Berlin*

**WORKSHOP V**

**„Von Sinnen - mit den Ohren sehen, den Augen tasten und den  
Händen hören“**

*Nadine Boos, Theaterpädagogin M.A., Erzählerin, Berlin*

## **WORKSHOP VI**

### **„ACT UP! - Bilder in und aus Bewegung“**

*Prof. Christine Biehler, Installationskünstlerin, Kunstvermittlerin, Frankfurt a.M.*

**13.00 Uhr**    **Mittagspause und integrierte Kaffeepausen**

**14.00 Uhr**    **Fortführung der Workshops**

**16.30 Uhr**    **Finissage**

Ausblick und Abschluss der Veranstaltung

*Ingrid Merkel, Direktorin, Akademie Schloss Rotenfels*

*Frank W. Albers, Projektleiter, Robert Bosch Stiftung*